

(19)



(11)

EP 4 053 355 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
07.09.2022 Patentblatt 2022/36

(51) Internationale Patentklassifikation (IPC):
E04D 13/064 ^(2006.01) **E04D 3/08** ^(2006.01)
E04H 6/02 ^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **22156548.4**

(52) Gemeinsame Patentklassifikation (CPC):
E04F 10/005; E04D 13/064; E04H 6/025;
E04D 2003/0875; E04D 2003/0881;
E04D 2003/0893

(22) Anmeldetag: **14.02.2022**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
Benannte Validierungsstaaten:
KH MA MD TN

(71) Anmelder: **Schweng GmbH**
35510 Butzbach (DE)

(72) Erfinder: **SCHWENG, Maxim**
61191 Rosbach vor der Höhe (DE)

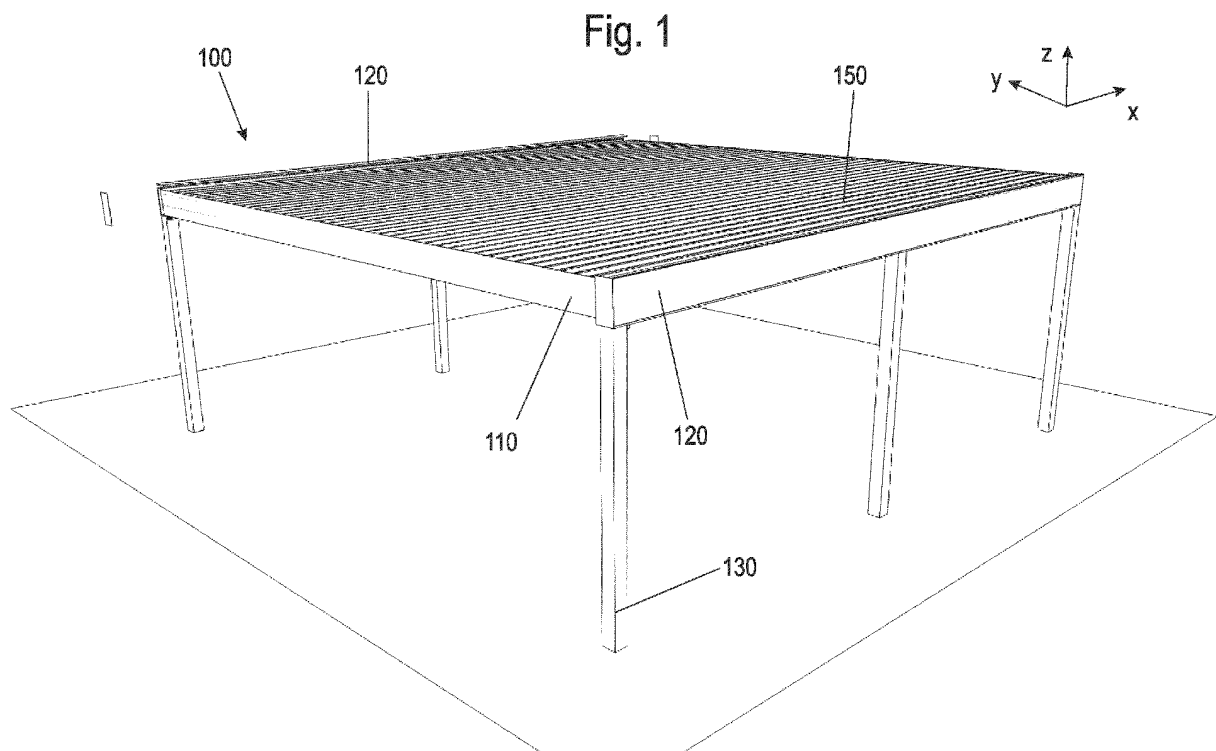
(74) Vertreter: **Dantz, Jan Henning et al**
Loesenbeck - Specht - Dantz
Patent- und Rechtsanwälte
Am Zwinger 2
33602 Bielefeld (DE)

(30) Priorität: **01.03.2021 DE 202021101008 U**

(54) METALLPROFIL FÜR EINE TERRASSEN- ODER CARPORTÜBERDACHUNG

(57) Die Erfindung betrifft ein Blechprofil (110, 210) für eine Carport- oder Terrassenüberdachung (100, 200), aufweisend einen Stützbereich (111, 211) zur Auflage einer Eindeckung (150, 250) der Terrassen- oder Carportüberdachung (100, 200), einen eine Regenrinne

bildenden Rinnenwandbereich (112, 212) zur Ableitung von Regenwasser, wobei an wenigstens einem Wandabschnitt des Rinnenwandbereiches eine Funktionskammer (113, 213, 214, 215) ausgebildet ist.



EP 4 053 355 A1

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft ein Blechprofil für eine Terrassen- oder Carportüberdachung gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

[0002] Bei aus dem Stand der Technik bekannten Blechprofilen für solche Terrassen- oder Carportüberdachungen, die einen eine Regenrinne bildenden Rinnenwandbereich zur Ableitung von Regenwasser aufweisen, werden diese üblicherweise zur Befestigung an anderen Bauteilen der Terrassen- oder Carportüberdachung durchbohrt. Die in den Rinnenwandbereich eingebrachte Bohrung wird anschließend nachgedichtet, um den Austritt von Regenwasser aus der Bohrung zu verhindern.

[0003] Sofern das Blechprofil auch der Führung von Elektrokabeln dient, müssen hier Erdkabel mit ausreichender Isolierung verlegt werden, um die Gefahr des Eintritts von Wasser zu verhindern.

[0004] Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, ein Blechprofil für eine Terrassen- oder Carportüberdachung dahingehend weiterzuentwickeln, dass der Rinnenwandbereich nicht durchbohrt werden muss.

[0005] Diese Aufgabe wird durch ein Blechprofil für eine Terrassen- oder Carportüberdachung mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst.

[0006] Das erfindungsgemäße Blechprofil für eine Terrassen- oder Carportüberdachung weist einen Stützbe-
reich zur Auflage einer Eindeckung der Terrassen- oder Carportüberdachung auf sowie einen eine Regenrinne bildenden Rinnenwandbereich zur Ableitung von Regenwasser. An wenigstens einem Wandabschnitt des Rinnenwandbereiches ist eine Funktionskammer ausgebildet.

[0007] Durch die Anordnung einer solchen Funktionskammer an zumindest einen Wandabschnitt des Rinnenwandbereiches ist es ermöglicht, zur Fixierung des Blechprofils an anderen Bauteilen der Terrassen- oder Carportüberdachung Verbindungselemente wie Schrauben oder dergleichen in die Funktionskammer einzuschrauben, ohne den die Regenrinne bildenden Rinnenwandbereich zu verletzen.

[0008] Des Weiteren oder alternativ ist es ermöglicht, die Funktionskammer zur Unterbringung von Elektrokabeln oder anderen Funktionsbauteilen zu nutzen, um beispielsweise ein Elektrokabel getrennt von dem die Regenrinne bildenden Rinnenwandbereich durch das Blechprofil zu führen.

[0009] Vorteilhafte Ausführungsvarianten der Erfindung sind Gegenstand der Unteransprüche.

[0010] Gemäß einer vorteilhaften Ausführungsvariante ist die wenigstens eine Funktionskammer unter einem Boden des Rinnenwandbereiches ausgebildet.

[0011] Gemäß einer weiteren Ausführungsvariante ist die wenigstens eine Funktionskammer an einer Seitenwand des Rinnenwandbereiches ausgebildet.

[0012] Eine erfindungsgemäße Carportüberdachung, die eine Dachabdeckung, mehrere Seitenprofile, wenigstens einen Stützpfeiler und wenigstens ein Blechprofil

mit einem Rinnenwandbereich aufweist, zeichnet sich durch ein wie oben beschriebenes Blechprofil aus.

[0013] In einer vorteilhaften Ausführungsvariante sind die Seitenprofile der Carportüberdachung als Doppelkammerprofile mit mehreren Funktionskammern ausgebildet.

[0014] Die Ausbildung der Seitenprofile als Doppelkammerprofile hat insbesondere den Vorteil einer Stabilisierung eines solchen Seitenprofils, das ein aus einem Aluminiumblech hergestelltes Seitenprofil mit Längen von bis zu 6 Metern ermöglicht.

[0015] Gemäß einer weiteren vorteilhaften Ausführungsvariante der erfindungsgemäßen Carportüberdachung ist der wenigstens eine Stützpfeiler als Hohlprofil ausgebildet.

[0016] Ein solcher als Hohlprofil ausgebildeter Stützpfeiler zeichnet sich durch ein leichtes Gewicht aus.

[0017] Des Weiteren kann der Innenraum des Hohlprofils darüber hinaus auch zur Ableitung des Regenwassers dienen, sofern das obere stirnseitige Ende des Stützpfeilers fluidisch mit der Regenrinne und dem Blechprofil der Carportüberdachung verbunden ist.

[0018] Auch die erfindungsgemäße Terrassenüberdachung, die eine Dacheindeckung, wenigstens ein Wandprofil, wenigstens ein Seitenprofil, wenigstens einen Stützpfeiler und wenigstens ein Blechprofil mit einem Rinnenwandbereich aufweist, zeichnet sich durch das oben beschriebene Blechprofil aus.

[0019] Gemäß einer bevorzugten Ausführungsvariante ist auch der Stützpfeiler der Terrassenüberdachung als Hohlprofil ausgebildet.

[0020] Gemäß einer weiteren vorteilhaften Ausführungsvariante ist an einer der Überdachung zugewandten Seite des Wandprofils ein Abdeckprofil lösbar befestigt, das im montierten Zustand mit einer Außenwand des Wandprofils einen Funktionsraum bildet.

[0021] Das Abdeckprofil ermöglicht dabei eine verdeckte Unterbringung von Elektrokabeln oder anderen Funktionselementen.

[0022] Nachfolgend werden bevorzugte Ausführungsbeispiele anhand der beiliegenden Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 eine perspektivische Darstellung einer Ausführungsvariante einer erfindungsgemäßen Carportüberdachung,

Fig. 2 eine isometrische Ausschnittsvergrößerung der Carportüberdachung im Bereich eines Seitenprofils und eines daran aufliegenden Sparrens,

Fig. 3 eine weitere isometrische Detaildarstellung der Carportüberdachung mit Blechprofil mit Regenrinne und Seitenprofil, auf dem das Blechprofil aufliegt,

Fig. 4-6 den Fig. 1-3 entsprechende Darstellungen ei-

ner Ausführungsvariante einer erfindungsgemäßen Terrassenüberdachung.

[0023] In der nachfolgenden Figurenbeschreibung beziehen sich Begriffe wie oben, unten, links, rechts, vorne, hinten usw. ausschließlich auf die in den jeweiligen Figuren gewählte beispielhafte Darstellung und Position der Carportüberdachung, Terrassenüberdachung, Blechprofil, Seitenprofil, Stützpfeiler, Dacheindeckung und dergleichen. Diese Begriffe sind nicht einschränkend zu verstehen, d.h., durch verschiedene Arbeitsstellungen oder die spiegelsymmetrische Auslegung oder dergleichen können sich diese Bezüge ändern.

[0024] In den Figuren 1 bis 3 ist eine bevorzugte Ausführungsvariante einer erfindungsgemäßen Carportüberdachung dargestellt. Die Carportüberdachung 100 weist eine Dacheindeckung 150, beispielsweise in Gestalt eines Wellbleches auf, wenigstens einen Stützpfeiler 130, im gezeigten Ausführungsbeispiel sechs solcher Stützpfeiler 130 auf, mehrere Seitenprofile 120, die entlang einer Längskante der Dacheindeckung 150 in einer Richtung x angeordnet sind sowie wenigstens ein quer zu den Seitenprofilen 120 an einem Ende der Dacheindeckung 150 angeordnetes Blechprofil 110.

[0025] Je nach zu überdachender Fläche sind zur weiteren Abstützung der Dacheindeckung 150 einer oder mehrere parallel zum Blechprofil 110 verlaufende Sparren zwischen einander gegenüberliegenden Seitenprofilen 120 angeordnet.

[0026] Das Blechprofil 110 weist, wie in Figur 3 dargestellt ist, einen Stützbereich 111 zur Auflage der Dacheindeckung 150 der Carportüberdachung 100 auf. Das Blechprofil 110 weist des Weiteren einen eine Regenrinne 112 bildenden Rinnenwandbereich zur Ableitung von Regenwasser auf. Die Regenrinne 112 ist hier aus drei den Rinnenwandbereich von den Seiten und von unten einschließenden Wänden eingeschlossen.

[0027] Wie weiter in Figur 3 dargestellt ist, ist an wenigstens einem Wandabschnitt des Rinnenwandbereiches eine Funktionskammer 113 ausgebildet.

[0028] Die Funktionskammer des Blechprofils 110 ist im in Figur 3 dargestellten Ausführungsbeispiel unter einem Boden 14 der Regenrinne 112 ausgebildet.

[0029] Das Blechprofil 110 weist eine Seitenaußenwand 115 auf, die sich von einem Boden der Funktionskammer 113, in Richtung z betrachtet, bis über die stirnseitigen Enden der Dacheindeckung 150 hinaus erstreckt.

[0030] In vertikaler Richtung z betrachtet oberhalb des Bodens der Funktionskammer 113 ist der Boden 114 der Regenrinne 112 ausgebildet.

[0031] Auf der der Dacheindeckung 150 zugewandten Seite der Seitenaußenwand 115 schließt eine mit den Böden 113, 114 verbundene Seiteninnenwand 116 an. Die Funktionskammer 113 ist so durch die beiden Böden 113, 114 und jeweils einen unteren Abschnitt der Seitenaußenwand 115 und der Seiteninnenwand 116 umschlossen. Die nach oben offene Regenrinne 112 wird

durch den oberen Boden 114 und obere Abschnitte der Seitenaußenwand 115 und der Seiteninnenwand 116 gebildet.

[0032] Bei der in Figur 3 gezeigten Ausführungsvariante erstreckt sich von der der Seitenaußenwand 115 abgewandten Seite der Seiteninnenwand 116 in Verlängerung der Böden 114, 117 jeweils ein weiterer Steg. Auf diese Stege ist ein erstes Abdeckprofil 160 aufschiebbar. Dadurch wird im aufgeschobenen Zustand des ersten Abdeckprofils 160 eine weitere Funktionskammer des Blechprofils 110 ausgebildet.

[0033] In der Funktionskammer können, vor Wassereintritt geschützt, Funktionsgegenstände beispielsweise Elektrokabel, Leuchtmittel oder dgl., geführt bzw. angeordnet werden, die durch das Abdeckprofil 160 verdeckt für den Betrachter verborgen geführt werden können.

[0034] Das Blechprofil 110 und auch der Sparren 140 ist, wie in den Figuren 2 und 3 dargestellt, auf einer Auflage 127 des Seitenprofils 120 aufgestützt.

[0035] Bei der hier gezeigten bevorzugten Ausführungsvariante sind auch die Seitenprofile 120 bevorzugt als Doppelkammerprofile mit mehreren Funktionskammern 121, 122, 123 ausgebildet.

[0036] Die Ausführung als Doppelkammerprofil dieser Seitenprofile 120 dient in diesem Fall in erster Linie der Versteifung der Seitenprofile 120, so dass die Seitenprofile 120 in sehr großen Längen von vorzugsweise bis zu 6 Metern ausgebildet sein können, so dass beim Zusammenbau eines solchen Carports pro Seite nur ein Seitenprofil 120 verbaut werden muss. Die Seitenprofile 120 sind dabei auf einem oder mehreren Stützpfeilern 130 abgestützt, je nach Länge der Seitenprofile 120 und der abzustützenden Masse.

[0037] Zur weiteren Fixierung der Dacheindeckung 150 dient vorzugsweise ein zweites Abdeckprofil 170, das in eine Nut 124 am oberen stirnseitigen Ende des Seitenprofils 120 fixierbar ist.

[0038] Um ein Verschieben der Seitenprofile 120 quer zu ihrer Längserstreckung auf den Stützpfeilern 130 zu verhindern, ist bevorzugt eine Seitenaußenwand des Seitenprofils 120 in ihrer vertikalen Erstreckung in Richtung z bemessen, dass diese sich bis unterhalb eines Bodens der Funktionskammer 121 erstreckt.

[0039] Entsprechend ist auf der gegenüberliegenden Seite unterhalb der Fläche der Auflage 127 ein weiterer Steg 125 angeformt, so dass zwischen den beiden Stegen 125, 126 der Stützpfeiler 130 aufnehmbar ist und gegen Verschieben in y-Richtung gesichert ist.

[0040] Auf der dem Blechprofil 110 mit der Regenrinne 112 gegenüberliegenden Seite des Carports 100 ist im Bereich des stirnseitigen Endes der Dacheindeckung 150 ein Sparren 140 angeordnet. Die Anbindungsstelle zwischen Sparren 140 und Seitenprofil 120 ist hier nach außen durch eine Abdeckplatte 180 verdeckbar.

[0041] Das stirnseitige Ende der Dacheindeckung 150 ist durch ein weiteres drittes Abdeckprofil 190 umgriffen, das mit einer Unterseite auf dem Sparren 140 befestigt

ist.

[0042] In den Figuren 4 bis 6 ist eine Ausführungsvariante einer erfindungsgemäßen Terrassenüberdachung 200 dargestellt. Die Terrassenüberdachung 200 weist im Wesentlichen eine Dacheindeckung 250 auf, beispielsweise in Gestalt von Glasplatten, insbesondere HSG-Platten. Diese Dacheindeckung 250 liegt auf einer Vielzahl von Sparren 290 auf und weist (hier in y-Richtung) ein vorbestimmtes Gefälle auf.

[0043] An den in x-Richtung betrachtet äußeren Enden der Dacheindeckung 250 sind wiederum Seitenprofile 220 vorgesehen. Die Sparren 290 und die Seitenprofile 220 sind dabei im Wesentlichen baugleich als Hohlprofile mit bevorzugt rechteckigem Querschnitt ausgebildet.

[0044] Auf der der Dacheindeckung 250 zugewandten Oberseite der Sparren 290 bzw. der Seitenprofile 220 ist, wie in den Figuren 4, 5 und 6 gezeigt, ein Aufnahmesteg 222 angeformt, der der Fixierung eines Haltestegs 261 dient, der in x-Richtung benachbart angeordnete Platten der Dacheindeckung 250 auf die Sparren 290 bzw. die Seitenprofile 220 drückt.

[0045] Das Abdeckprofil 260 des Seitenprofils 220 weist des Weiteren eine Seitenaußenwand 262 auf, die die Seitenaußenwand des als Funktionskammer 221 ausgebildeten Grundkörpers des Seitenprofils 220 teilweise überdeckt und damit den Einblick von außen auf den Aufnahmesteg 222 des Seitenprofils 220 verdeckt.

[0046] Am in vertikaler Richtung in Gefällerrichtung unteren stirnseitigen Ende der Dacheindeckung 250 ist wiederum ein mit einer Regenrinne 212 ausgebildetes Blechprofil 210 angeordnet, das auf Stützpfeosten 230 abgestützt ist.

[0047] Auch dieses Blechprofil 210 weist einen Stützbereich 211 auf, auf dem die stirnseitigen Enden der Dacheindeckung 250 aufliegen. Die freien Enden der Dacheindeckung 250 enden dabei oberhalb eines die Regenrinne 212 bildenden Rinnenwandbereichs des Blechprofils 210.

[0048] Bei diesem Blechprofil 210 sind bevorzugt sowohl unterhalb des Bodens als auch außerhalb der Seitenwände der Regenrinne 212 Funktionskammern 213, 214, 215 ausgebildet.

[0049] Dadurch ist ermöglicht, dass von der Dacheindeckung 250 ablaufendes Regenwasser in die Regenrinne 212 ablaufen kann und von dort entlang der Längsrichtung der Regenrinne 212 in x-Richtung in ein Fallrohr abgeführt werden kann.

[0050] In einer bevorzugten Ausführungsvariante sind die Stützpfeosten 130 bzw. zumindest einer der Stützpfeosten 130 als Hohlprofil ausgebildet. Einer der Stützpfeosten 130, der an einem in vertikaler Richtung tiefsten Punkt der Dacheindeckung 250 angeordnet ist, ist in einer bevorzugten Ausführungsvariante fluidisch mit der Regenrinne 212 verbunden.

[0051] Dazu ist bevorzugt in den Boden der Regenrinne 212 sowie in den darunter liegenden Boden der Funktionskammer 213 eine Durchgangsöffnung eingebracht, die in den Hohlraum des Stützpfeostens 130 mündet.

[0052] Zur optischen Abdeckung und mechanischen Fixierung der Dacheindeckung 250 sind auch bei der Terrassenüberdachung 200 weitere Abdeckprofile 270, 280) vorgesehen.

5 **[0053]** Das Abdeckprofil 280 ist dabei, wie in Figur 6 dargestellt, an der einer Hauswand abgewandten Innenseite einer Außenwand 241 eines Wandprofils 240 befestigt.

10 **[0054]** Das Wandprofil 240 weist bevorzugt einen ersten Boden 242, einen zweiten Boden 244 und eine Blende 243 auf. An einem freien Ende des zweiten Bodens 244 ist dabei eine Montagekante 283 eines ansonsten im Wesentlichen I-förmig ausgebildeten dritten Abdeckprofils 280 befestigt, bevorzugt angeschraubt.

15 **[0055]** Der Boden 282 dieses dritten Abdeckprofils 280 stößt mit seiner freien Kante dabei an die Innenseite der Außenwand 241 des Wandprofils 240 an und bildet so zusammen mit dem Wandprofil 240 eine weitere Funktionskammer, in der Funktionsbauteile verdeckt untergebracht werden können.

20 **[0056]** Sowohl das Blechprofil 210 der Terrassenüberdachung 200 als auch das Blechprofil 110 der Carportüberdachung 100 und bevorzugt auch die Seitenprofile 120, 220, das Wandprofil 240, die Sparren 140, 290 und die Abdeckprofile 160, 170, 190, 260, 270, 280 sind bevorzugt als Strangpressprofile, insbesondere aus Aluminium gefertigt.

Bezugszeichenliste

30	[0057]	
	100	Carportüberdachung
35	110	Blechprofil
	111	Stützbereich
	112	Regenrinne
	113	Funktionskammer
	114	Boden
40	115	Seitenaußenwand
	116	Seiteninnenwand
	120	Seitenprofil
	121	Funktionskammer
45	122	Funktionskammer
	123	Funktionskammer
	124	Aufnahmenut
	125	Haltesteg
	126	Haltesteg
50	127	Auflage
	130	Stützpfeosten
	140	Sparren
	150	Dacheindeckung
55	160	erstes Abdeckprofil
	170	zweites Abdeckprofil
	180	Abdeckplatte
	190	drittes Abdeckprofil

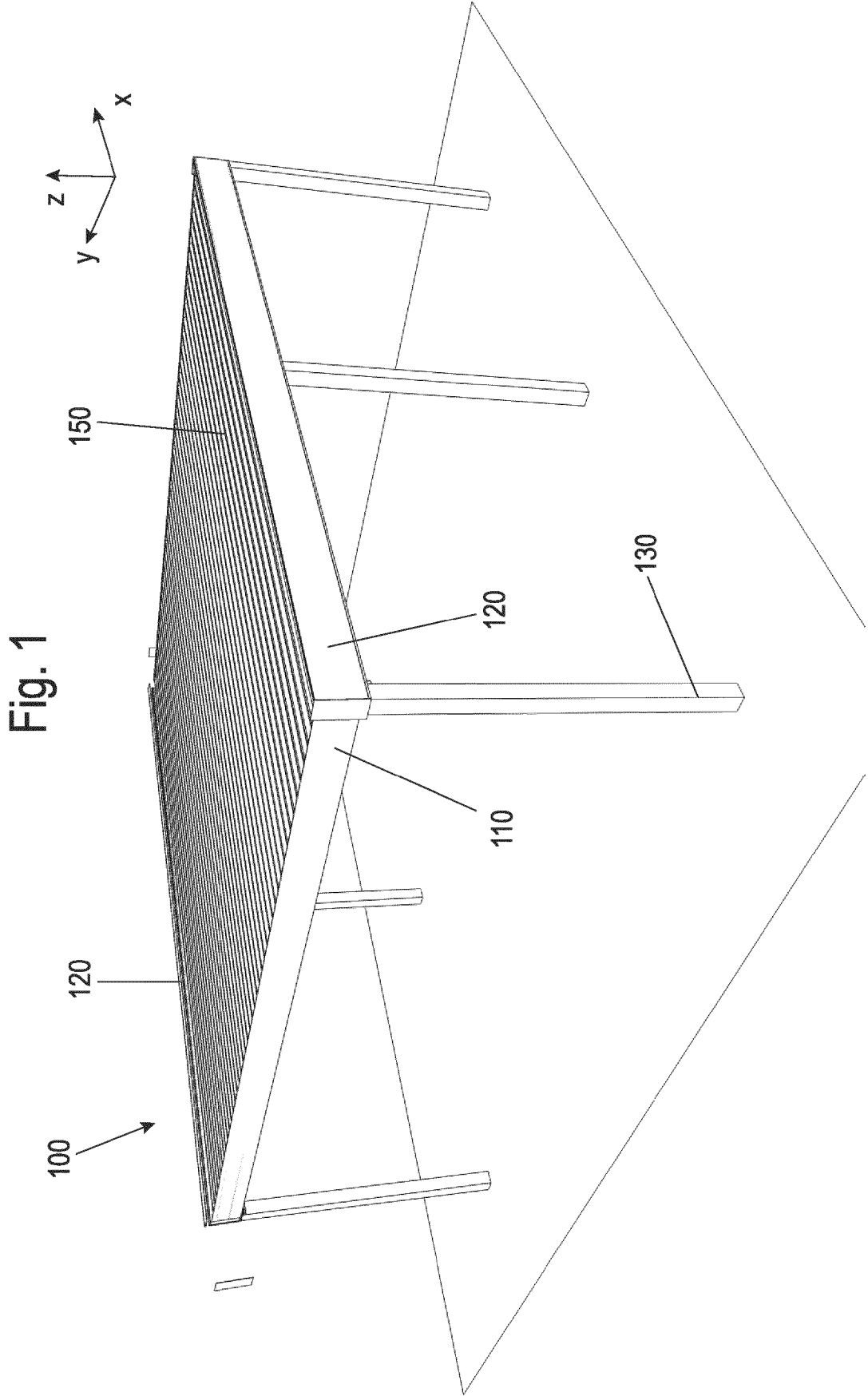
200	Terrassenüberdachung		onskammer (113, 213) unter einem Boden des Rinnenwandbereiches (112, 212) ausgebildet ist.
210	Blechprofil		
211	Stützbereich		
212	Regenrinne	5	3. Blechprofil (110, 210) nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass wenigstens eine Funktionskammer (214, 215) an einer Seitenwand des Rinnenwandbereiches (112, 212) ausgebildet ist.
213	Funktionskammer		
214	Funktionskammer		
215	Funktionskammer		
216	Blendenstück		
217	Stützbereich	10	4. Carportüberdachung (100), aufweisend eine Dacheindeckung (150), mehrere Seitenprofile (120), wenigstens einen Stützpfeiler (130) und wenigstens ein Blechprofil (110) mit einem Rinnenwandbereich (112), dadurch gekennzeichnet, dass das Blechprofil (110) mit dem Rinnenwandbereich (112) gemäß einem der vorstehenden Ansprüche ausgebildet ist.
218	Nut		
220	Seitenprofil		
221	Funktionskammer	15	
222	Aufnahmesteg		
223	Aufnahmenut		
230	Stützpfeiler	20	5. Carportüberdachung (100) nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass die Seitenprofile (120) als Doppelkammerprofile mit mehreren Funktionskammern (121, 122, 123) ausgebildet sind.
240	Wandprofil		
241	Außenwand		
242	Boden		
243	Blende	25	6. Carportüberdachung (100) nach Anspruch 4 oder 5, dadurch gekennzeichnet, dass der wenigstens eine Stützpfeiler (130) als Hohlprofil ausgebildet ist.
244	Zwischenboden		
250	Dacheindeckung		
260	erstes Abdeckprofil		
270	zweites Abdeckprofil	30	7. Terrassenüberdachung (200), aufweisend eine Dacheindeckung (250), wenigstens ein Wandprofil (240), wenigstens ein Seitenprofil (220), wenigstens einen Stützpfeiler (230) und wenigstens ein Blechprofil (210) mit einem Rinnenwandbereich (212), dadurch gekennzeichnet, dass das Blechprofil (210) mit dem Rinnenwandbereich (212) gemäß einem der vorstehenden Ansprüche 1 bis 3 ausgebildet ist.
280	drittes Abdeckprofil		
281	Wand	35	
282	Boden		
283	Montagekante		
290	Sparren		

Patentansprüche

1. Blechprofil (110, 210) für eine Carport- oder Terrassenüberdachung (100, 200), aufweisend
 - einen Stützbereich (111, 211) zur Auflage einer Eindeckung (150, 250) der Terrassen- oder Carportüberdachung (100, 200),
 - einen eine Regenrinne bildenden Rinnenwandbereich (112, 212) zur Ableitung von Regenwasser,

dadurch gekennzeichnet, dass

 - an wenigstens einem Wandabschnitt des Rinnenwandbereiches eine Funktionskammer (113, 213, 214, 215) ausgebildet ist.
2. Blechprofil (110, 210) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die wenigstens eine Funkti-
3. Blechprofil (110, 210) nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** wenigstens eine Funktionskammer (214, 215) an einer Seitenwand des Rinnenwandbereiches (112, 212) ausgebildet ist.
4. Carportüberdachung (100), aufweisend eine Dacheindeckung (150), mehrere Seitenprofile (120), wenigstens einen Stützpfeiler (130) und wenigstens ein Blechprofil (110) mit einem Rinnenwandbereich (112), **dadurch gekennzeichnet, dass** das Blechprofil (110) mit dem Rinnenwandbereich (112) gemäß einem der vorstehenden Ansprüche ausgebildet ist.
5. Carportüberdachung (100) nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Seitenprofile (120) als Doppelkammerprofile mit mehreren Funktionskammern (121, 122, 123) ausgebildet sind.
6. Carportüberdachung (100) nach Anspruch 4 oder 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** der wenigstens eine Stützpfeiler (130) als Hohlprofil ausgebildet ist.
7. Terrassenüberdachung (200), aufweisend eine Dacheindeckung (250), wenigstens ein Wandprofil (240), wenigstens ein Seitenprofil (220), wenigstens einen Stützpfeiler (230) und wenigstens ein Blechprofil (210) mit einem Rinnenwandbereich (212), **dadurch gekennzeichnet, dass** das Blechprofil (210) mit dem Rinnenwandbereich (212) gemäß einem der vorstehenden Ansprüche 1 bis 3 ausgebildet ist.
8. Terrassenüberdachung (200) nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** der wenigstens eine Stützpfeiler (230) als Hohlprofil ausgebildet ist.
9. Terrassenüberdachung (200) nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** an einer der Überdachung (250) zugewandten Seite des Wandprofils (240) ein drittes Abdeckprofil (280) lösbar befestigt ist, das im montierten Zustand mit einer Außenwand (241) des Wandprofils (240) einen Funktionsraum bildet.



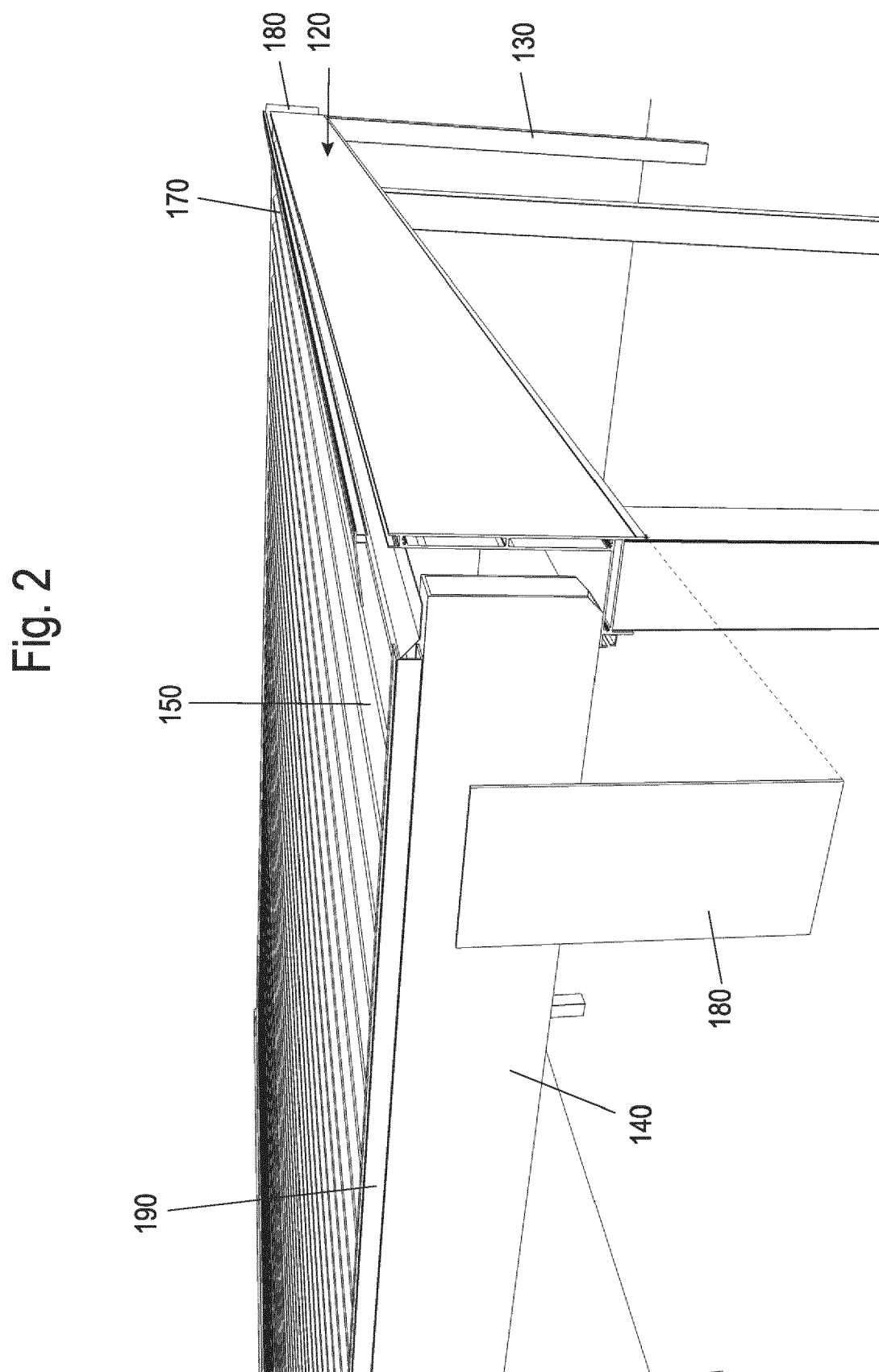


Fig. 3

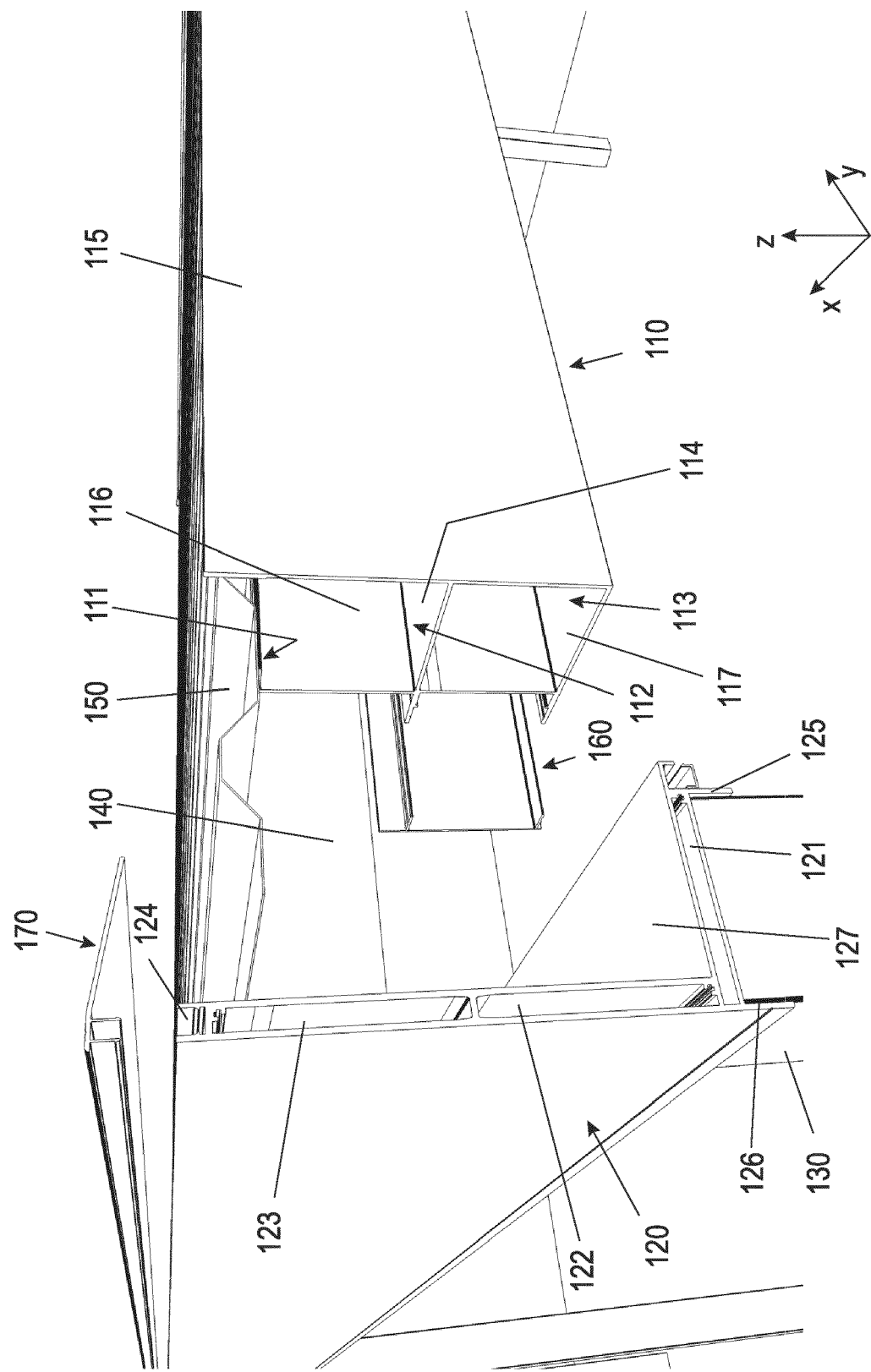


Fig. 4

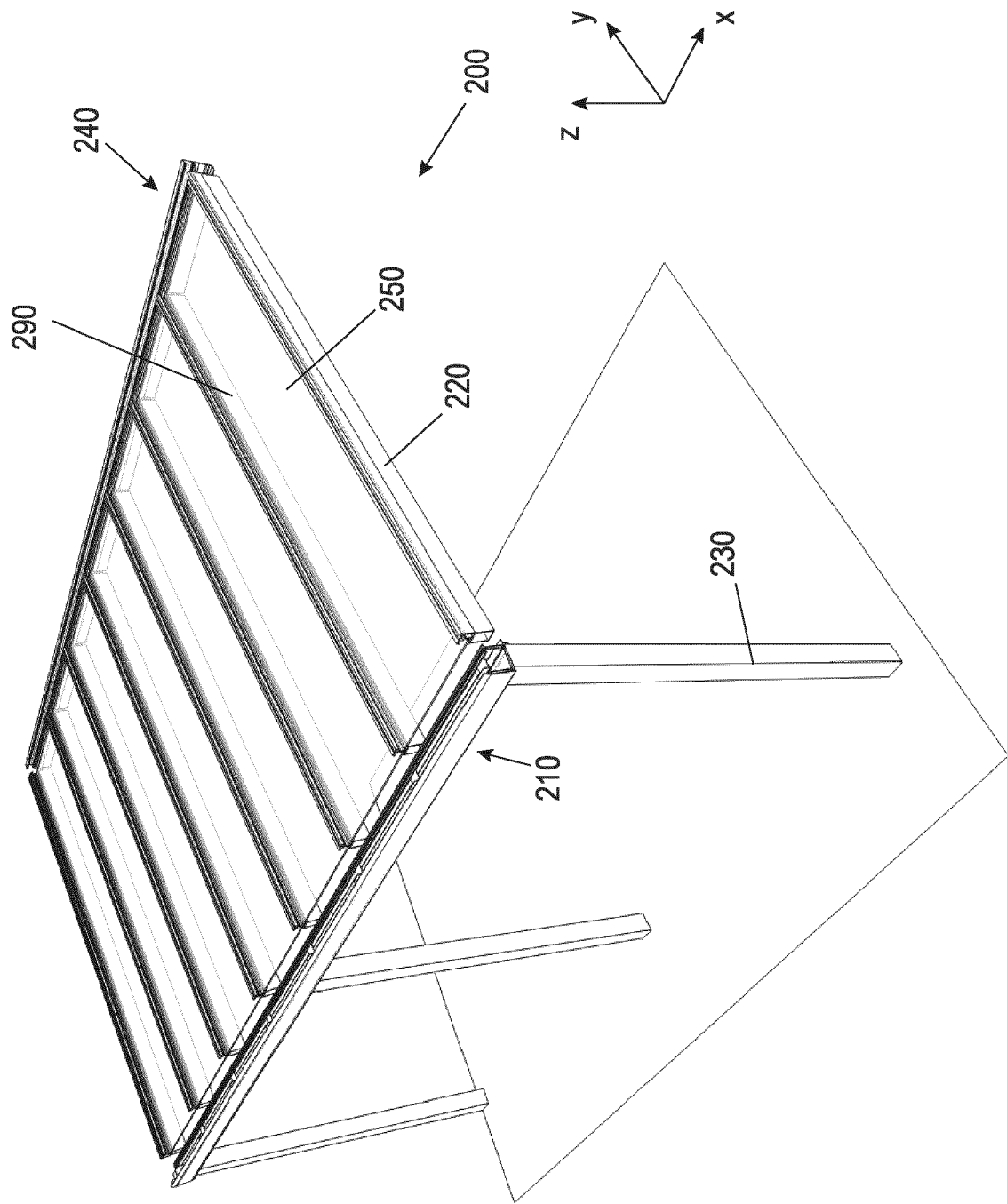


Fig. 5

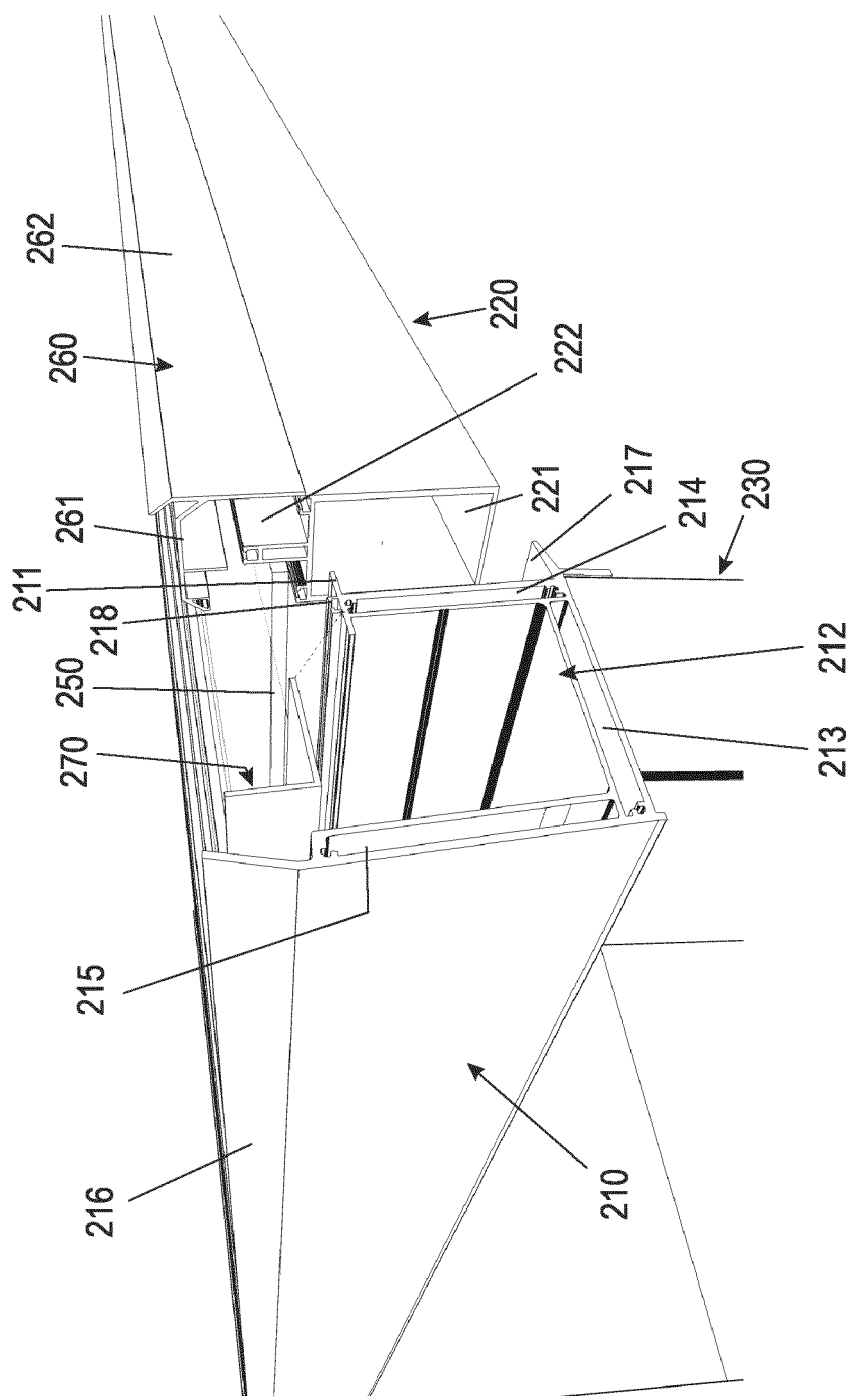
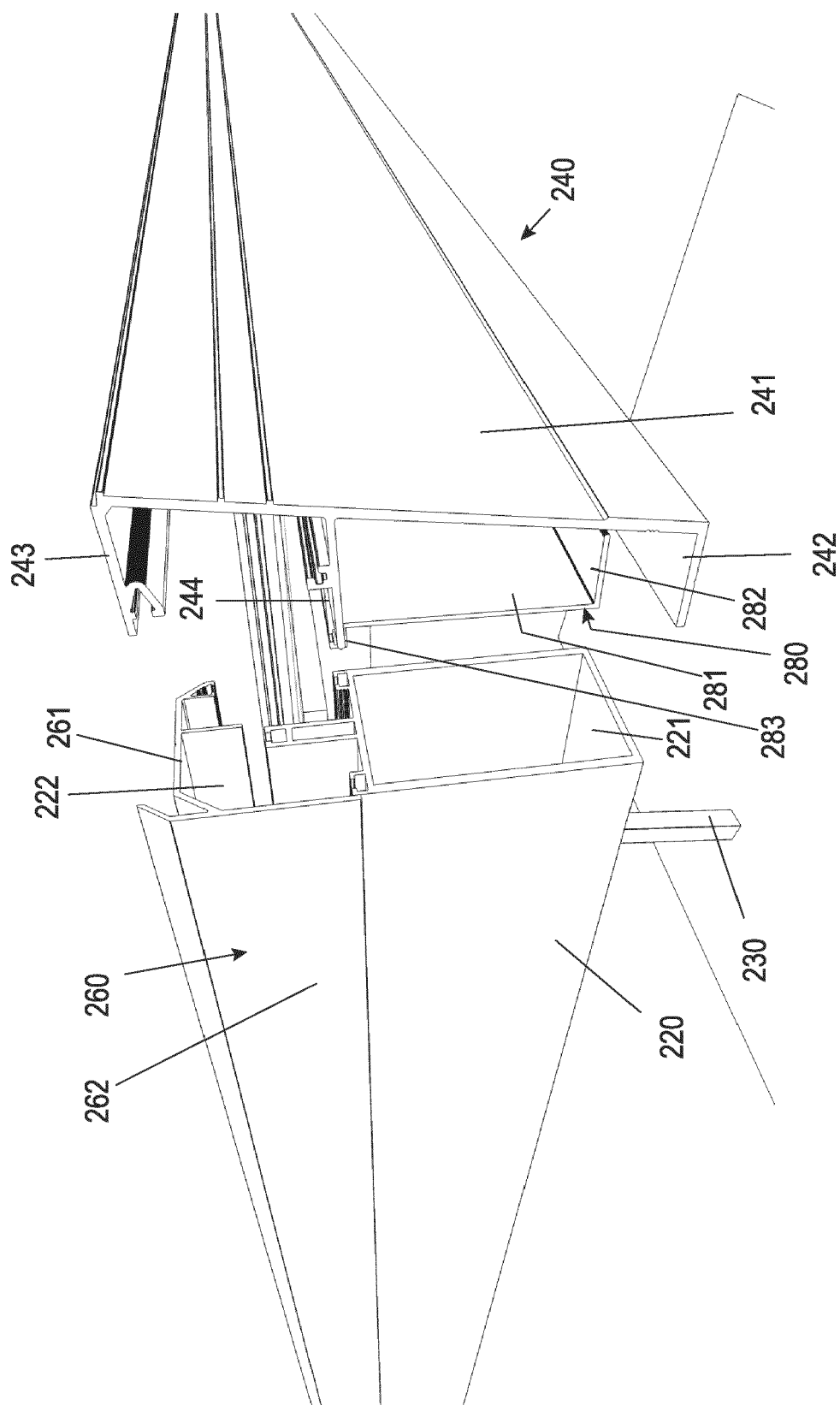


Fig. 6





EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 22 15 6548

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

1

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	DE 20 2011 101181 U1 (MASSON WAWER MICHAEL [DE]) 18. Juli 2011 (2011-07-18)	1, 3-8	INV. E04D13/064 E04D3/08 E04H6/02
Y	* Abbildung 4 *	9	

X	EP 2 141 295 A2 (G R P CANOPIES LTD [GB]) 6. Januar 2010 (2010-01-06)	1, 3, 4, 6-8	
Y	* Abbildung 4 *	9	

X	DE 20 2006 003385 U1 (H H HEIM UND HAUS HOLDING GMBH [DE]) 1. Juni 2006 (2006-06-01)	1, 2, 6-8	
Y	* Abbildung 1 *	9	

Y	DE 10 2015 001897 A1 (WIPRO SYSTEM GMBH & CO KG [DE]) 18. August 2016 (2016-08-18)	9	

Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			E04D E04H
Recherchenort		Abschlußdatum der Recherche	Prüfer
Den Haag		23. Juni 2022	Tran, Kim Lien
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 22 15 6548

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

23-06-2022

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 202011101181 U1	18-07-2011	KEINE	
EP 2141295 A2	06-01-2010	EP 2141295 A2	06-01-2010
		GB 2461570 A	06-01-2010
DE 202006003385 U1	01-06-2006	KEINE	
DE 102015001897 A1	18-08-2016	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82